

cie. **toula limnaios**

»volto umano«

- das menschliche gesicht



künstlerische leitung
toula limnaios & ralf r. ollertz
leitung@toula.de

technische leitung
felix grimm
felix_grimm@toula.de

tourneen/ kooperationen
marie schmieder
marie_schmieder@toula.de



»volto umano«

- das menschliche gesicht

in »volto umano« infiltriert gewalt die mikrogesellschaft der interpreten, sickert in und aus ihren körpern. das stück bewegt sich zwischen den 'kleinen un-taten' in der gesellschaft, in denen das erbarmungslose hervorkommt. es verkörpert, wie dünn die decke der zivilisation ist, wenn ethik und moral barbarei zum opfer fallen.

»volto umano« offenbart die menschlichen schwächen und zielt dabei mitten ins herz der gegenwart, die sich zunehmend von der menschlichkeit entfernt. es bringt die hybris des menschen zum vorschein. alles kann sich von einem zum anderen moment verändern und ins verhängnisvolle stürzen.

wenn gewalt unser leben durchdringt – welches gesicht kommt zum vorschein?

konzept/ choreographie: toulalimnaios

musik: ralf r. ollertz

tanz/ kreation: rafael abreu, daniel afonso, francesca bedin, laura beschi,

félix deepen, karolina kardasz, amandine lamouroux, hironori sugata

lichtdesign: felix grimm

raum/ kostüme: antonia limnaios, toulalimnaios

choreographische assistenz: ute pliestermann

licht- und bühnentechnik: domenik engemann, jan römer, leo tsirigotis

presse und öffentlichkeitsarbeit: sarah böhmer

tourneen/ kooperationen: marie schmieder

dauer: 70 minuten

premiere 15 juni 2018

tourneen: deutschland (bremerhaven), italien (catania), kanada (montreal), nicaragua (managua)

die cie. toulalimnaios wird gefördert durch die senatsverwaltung für kultur und gesellschaftlichen zusammenhalt.

cie. toula limnaios

pressestimmen zu »volto umano«

»toula limnaios findet bedrückende bilder...in »volto umano« gibt es keine zuwendung, nur zurichtung und manipulation. die gruppenaktionen kontrastiert sie mit emotionalen solos... es gibt keinen schutzraum mehr vor dem inhumanen...die tänzer begeistern mit ihrer ausdrucksrwut und ihrer physischen vehemenz. ein aufwühlender abend.«

(tagesspiegel sandra luzina)

»mit ihrem stück »volto umano« scheint die griechische choreografin toula limnaios die grenzen ihrer ursprünglich mit »momentum« begonnenen analyse der gesellschaft zu erweitern, um nicht mehr den mikrokosmos eines einzelnen mannes und dessen kreaturen, die seine gedanken bewohnen, darzustellen, sondern eine ganze gemeinschaft, die immer individualistischer und immer gewalttätiger wird. während das publikum hereinkommt, sind die tänzerinnen und tänzer bereits auf der bühne positioniert, wo wir einen beunruhigenden stapel von puppen sehen, die waagrecht zu einem turm übereinander gestapelt sind.

als die vorstellung beginnt, scheint auch der tanz dort weiterzumachen, wo er in »momentum« unterbrochen wurde. ein paar hat eine 'diskussion', ein mann bewegt sich zwischen der allgemeinen gleichgültigkeit derer, die ihn mit distanz beobachten. eine gruppe von menschen scheint sich zu betrinken, einige männer ziehen frauen mit gewalt herum, andere werden an der leine gehalten, es gibt menschen, die ersticken, sogar das atmen hängt von anderen menschen ab.

von anfang bis ende gibt es starke bilder, die auf kritische situationen, soziale fragen und probleme unserer zeit verweisen, die im gedächtnis des publikums haften bleiben.

eine raue geschichte, erzählt mit dem unverwechselbaren stil der choreografin toula limnaios, der es schafft, die gewalt der handlungen, die anmut und die eleganz ihres tanzes zu kontrastieren.«

(campadanza, nicola campanelli)



trailer »volto umano«

gesamtes video »volto umano«



toula limnaios (choreographin/ künstlerische leiterin)

toula limnaios wurde 1963 in athen geboren. nach ihrer ausbildung in klassischem und modernem tanz, m. alexander- und laban-technik sowie musik und tanzpädagogik in brüssel, arbeitete sie als interpretin mit claudio bernardo, régine chopinot und als assistentin mit pierre droulers. später setzte sie ihre ausbildung an der folkwang hochschule in essen fort, wo sie nach kurzer zeit mitglied des folkwang tanzstudios unter der leitung von pina bausch wurde. von 1995-2003 tanzte sie in live-improvisationen mit den musikern konrad bauer und peter kowald. 2007/2008 war sie gastprofessorin für choreographie an der hochschule ernst busch in berlin und war gastchoreografin an verschiedenen theatern. sie gründete und leitet seit 1996 gemeinsam mit ralf r. ollertz die cie. toula limnaios.

ralf r. ollertz (komponist / künstlerischer leiter)

ralf r. ollertz wurde 1964 geboren. er studierte komposition, elektroakustische musik und dirigieren in italien und an der folkwang hochschule in essen. er schrieb neben kammer- und orchestermusik auch elektroakustische musik und hörspiele, für die er zahlreiche internationale auszeichnungen und stipendien erhielt. 2002 komponierte er mit willy daum die kurzoper „carcrash“ für die staatsopern in hannover und stuttgart. touneen, rundfunk- und fernsehproduktionen führten ihn bislang durch europa, südamerika, die usa, japan, australien und afrika. er gründete und leitet seit 1996 gemeinsam mit toula limnaios die cie. toula limnaios.

rafael abreu (tanz)

rafael abreu (*1991, guarulhos/ brasilien) hat seine ausbildung in klassischem ballett und zeitgenössischem tanz an verschiedenen schulen in são paulo durchlaufen. er war teil zahlreicher compagnien und projekte: darunter quasar cia de dança (goiania), punto de inflexion (mexiko-stadt), cia de dança anderson couto und die in são paulo ansässige raça cia de dança, cia danças claudia de souza, companhia de danças de diadema und virtual cia de dança. seit 2024 ist er mitglied der cie. toula limnaios.

daniel afonso (tanz)

daniel afonso (*1981, las palmas/ spanien) absolvierte seine ausbildung am royal conservatory in madrid. er arbeitete für 10&10, tenerifedanzalab in teneriffa, am staatstheater braunschweig mit jan pusch sowie yossi berg & oded graf und douglas thorpe. in der company chameleon (uk) tanzte er für choreographen wie anthony missen, gemma nixon und john goddard sowie bei dmt (nl) mit judith van der klink. daniel unterrichtete und entwickelte auch eigene projekte. seit 2015 ist er mitglied der cie. toula limnaios.

francesca bedin (tanz)

(*1990 vicenza/ italien) studierte zeitgenössischen tanz, steptanz, perkussion und drums in italien und im ausland (tanzfabrik, marameo, danseateliers, eastman...). sie trat der sinedomo group von l. tonin bei und begann bei naturalis labor von l. padovani und s. bertone und der esklan art's factory von e. silgoner. mit dem choreographen g. menti gewann sie den 1. preis und den eastmanprize beim 22. intl solo tanz theater festival. seit august 2020 ist sie mitglied der cie. toula limnaios.

laura beschi (tanz)

laura beschi (*1993, como/ italien) graduierte 2017 an der sead. sie arbeitete mit verschiedenen choreographen und compagnien in europa zusammen, darunter ryan mason, jelka milic, rakesh suresh, eduardo torroja (ultima vez), francisco cordova, manuel ronda, michikazu matsune, tanz company elio gervasi, nicola galli. laura unterrichtet auch und entwickelt gemeinsam mit alessio scandale ihre eigenen werke. seit 2020 ist sie mitglied der cie. toula limnaios.

félix deepen (tanz)

félix deepen (*1996 brüssel/ belgien) schloss 2016 sein studium an der rudra bėjart school lausanne ab. er tanzte für verschiedene compagnien in ganz europa, darunter dddd (nl) it dansa (spn) und zfinmalta (mit). er tanzte und arbeitete an stücken von internationalen choreograph*innen wie sisi larbi cherkaoui, akram khan, alexander ekman, emanuel gat, paolo mangiola, ohad naharin, rafael bonachela, sergiu matis, lorena nogal, roy assaf, tânia carvalho, jacopo godani und sasha amaya. seit 2024 ist er mitglied der cie. toula limnaios.

karolina kardasz (tanz)

karolina kardasz (*1994, bialystok/ polen) hat einen abschluss von der akademie der theaterkünste (bereich tanztheater) in krakau. sie absolvierte praktika bei der francesca selva company und der irene k company. seit 2018 war sie mitglied der irene k company, wo sie in stücken verschiedener choreograph*innen mitgewirkt hat. als freischaffende tänzerin kreierte karolina ihre eigenen kurzen stücke, die auf festivals in verschiedenen ländern präsentiert wurden. außerdem hat sie freude daran ihre leidenschaft für den tanz in workshops weiterzugeben. seit august 2023 ist sie mitglied in der cie. toula limnaios.

amandine lamouroux (tanz)

amandine lamouroux (*1994, toulouse/ frankreich) studierte bei epsedanse in montpellier und dem centre chorégraphique james carles in toulouse, wo sie ihr diplom als dozentin für zeitgenössischen tanz erhielt. danach tanzte sie beim roberto zappalà kollektiv, amos ben tal, manfredi perego, moritz ostruschnjak, sita ostheimer und sara ducats kompanie. seit august 2023 ist sie mitglied der cie. toula limnaios.

hironori sugata (tanz)

hironori sugata (*1968, osaka/ japan) studierte tanz in der eguti otoy compaignie bei fujiwara etuko und sumi masayuki. in japan arbeitete er bei spaccdance und tanzte das repertoire von jean-claude gallotta. im jahr 2000 ging er nach europa und tanzte bei emio greco, vicante saez, bud blumenthal, cie. tandem, mit nardi morgan und dem theater der klänge. 2003 bis 2004 arbeitete hironori sugata mit jean-guillaume weis, dem teatri del vento und mit silke z. er war von 2005 bis 2010 tänzer der cie. toula limnaios und ist seit 2013 wieder mitglied des ensembles.

felix grimm (lichtdesign)

felix grimm (*1983, güstrow/ germany) ist ein licht-, video- und sounddesigner sowie technischer produktionsleiter für theater, tanz, performance und corporate events. u.a. arbeitete er für schlossplatztheater/junge oper berlin, schauplatz international, total brutal/nir de volff, berliner gesellschaft für neue musik, chico mello, naoko tanaka, bignotwendigkeit, monstertruck, novoflot, theater koblenz, perform(d)ance und größere deutsche veranstaltungstechnikdienstleister. er arbeitet seit 2014 als lichtdesigner mit der cie. toula limnaios und ist seit 2020 ihr technischer leiter und lichtdesigner.





die cie. toula limnaios ist ein ensemble für zeitgenössischen tanz und wurde 1996 von der choreographin und interpretin toula limnaios und dem komponisten ralf r. ollertz in brüssel gegründet. 1997 verlegten sie ihren hauptsitz nach berlin. 2001 wurde sie mit dem preis des »meeting neuer tanz« ausgezeichnet. ihre beckett-trilogie wurde 2004 unter dem titel »atemzug« als fernsehfilm für zdf/arte produziert. 2003 eröffnete sie ihre eigene spielstätte HALLE, die sich zu einem international vernetzten theater und produktionshaus etablierte.

seit 2005 erhält die compagnie eine unterstützung der berliner senatsverwaltung für kultur und europa und für die jahre 2008 - 2010 zeichnete sie der fonds darstellende künste mit einer konzeptionsförderung für »spitzenensembles des freien theaters und tanzes« aus. 2012 erhielt sie den »george tabori preis«.

neben ihrer künstlerischen arbeit setzt sie sich nicht nur für innovative arbeitsstrukturen, sondern für die verbreitung und vermittlung von tanz in unserer gesellschaft ein. die cie. toula limnaios präsentiert mit ihrem ensemble 60 - 70 vorstellungen pro jahr und arbeitet mit 18 fest angestellten mitarbeiter*innen, die von zahlreichen temporär mit ihr arbeitenden künstler*innen unterstützt werden.

mit flexiblen, schlanken, aber höchst effektiven strukturen und in koproduktion mit internationalen partnern, leistet sie kontinuierliche qualitativ hohe ensemblerarbeit und gehört damit heute zu einer der erfolgreichsten ensembles für zeitgenössischen tanz.

als kulturbotschafter des goethe instituts und des auswärtigen amts präsentiert die cie. toula limnaios ihr repertoire auf internationalen Bühnen in europa und weltweit. die compagnie wird seit 2014 durch die senatsverwaltung für kultur und gesellschaftlichen zusammenhalt gefördert.

die cie. toula limnaios zeigt tanz, der sich wach, kritisch und mutig um die menschen bemüht, von und für menschen gemacht.

cie. toula limnaios

pressestimmen

»nichts, was nicht ausdrück des herzens ist, findet seinen platz im werk von toula limnaios, wobei die originalität dieser künstlerin, einer perfektionistin der exzesse, genau darin liegen mag. ihre exzesse richten sich auf den menschen, die geheimnisse seiner ursprünge, das feuer seiner zukunft.« (saison de la danse, jean-marie gourreau)

»eine der renommiertesten choreografinnen der europäischen tanzszene hat sich der „tosca“ angenommen. ein nachhaltig beeindruckendes stück zeitgenössischen tanzes. das publikum war begeistert und berührt. das grandiose schlusstableau reißt das tanzpublikum zu begeisterungstürmen hin!« (frankfurter allgemeine zeitung)

»limnaios, seit jahren eine der auffälligen erscheinungen im zeitgenössischen tanz, bewegt sich auf der höhe ihres künstlerischen vermögens.« (neue zürcher zeitung)

»zu sehen bekommen die zuschauer traumwandlerische bilder, poetisch-sensible und intime impressionen, bei denen sich sehr gerne reales und surreales vermischen. die rede ist von toula limnaios, der in athen geborenen choreografin, die seit 1997 berlin zu ihrem lebensmittelpunkt gemacht hat und mit ihrer compagnie werke erarbeitet hat, aus denen man mitunter schwebend herausgeht. denn die bilderwelten sind geradezu magisch. für den kenner ist eines aber klar, mit ihren choreografien nimmt toula limnaios in der riesigen tanzszene deutschlands eine sonderstellung, eine ausnahmestellung ein. das, was sie tanzen lässt, kann man sonst nirgendwo sehen und irgendwelchen moden folgt sie sowieso nicht.« (rbb-kulturradio)

»die. cie. toula limnaios steht für einen tanz, der in die seele dringt. für bildgewaltige, stimmungsstarke reisen in die abgründe und nachwelten. sie hat in ihrer arbeit zu einer ganz eigenen kraft des ausdrucks gefunden. nicht selten dienen der choreographin große werke zur inspiration, weltliteratur, jahrhundert-partituren. klassiker, die sie mit ihrer eigenen ästhetik, ihrem bewegungsvokabular überschreibt und zu psychologisch fein tarierten gegenwartsstücken macht. die compagnie ist bewundernswert fleißig und ihr theater ist eine der angesagtesten adressen für zeitgenössischen tanz.« (tagesspiegel)

»die compagnie kann eine ungewöhnliche erfolgsgeschichte vorweisen: hier ist nahezu jede vorstellung ausverkauft, die cie. toula limnaios konnte ein ganz eigenes, sonst gar nicht unbedingt tanzaffines publikum gewinnen, das den künstler*innen voller treue und begeisterung von einer produktion zur nächsten folgt.« (goethe institut)

»der zuschauerraum ist voll. das erste paar beginnt, das zweite gesellt sich auf eine weise dazu, die einem den atem raubt. verantwortlich für diesen rausch der gefühle und bilder sind toula limnaios und ralf ollertz. er schafft die akustischen bildwelten, die sie mit hilfe ihres tanzensembles auf der bühne zum explodieren bringt. 39 produktionen in 19 jahren, dazu zahlreiche wiederaufnahmen und welttourneen zeigen ihre unglaubliche symbiose und produktivität. das macht sie zu einer der wichtigsten choreographinnen für den zeitgenössischen tanz heute.

die choreographin toula limnaios gehört zu denjenigen, die gemeinsam mit dem komponisten ralf r. ollertz dafür sorgen, dass die kunstform des tanzes ihre ungebrochene vitalität behält. seit fast 20 jahren leitet toula limnaios ihre eigene kompanie, die ihren namen trägt. und mit ihrem kleinen, aber feinen, internationalen ensemble bringt sie den zeitgenössischen tanz auf die bühne - in berlin, wo das ensemble beheimatet ist, und in alle welt.

wer das privileg hat, die cie. toula limnaios tanzen zu sehen, erlebt ein fest der gefühle. die intensität der bewegungen und die gefühle der tänzer*innen ziehen den zuschauer in ihren bann. das publikum spürt die körperlichkeit, wird teil des tanzes. immer und immer wieder, in jeder einzelnen aufführung.« (zdf aspekte, portrait, stefanie heidbrink)

»toula limnaios ist bekannt dafür, klassische werke der kunst und literatur in aufsehenerregende tanzstücke umzuwandeln, die einen starken fokus auf menschliche verbindungen legen. in »tempus fugit«, von der komplexen bodenarbeit bis zum flug über die bühne, waren die agilen körper der tänzer gut an limnaios' hoch aufgeladenes bewegungsvokabular angepasst.« (berlinartlink, beatrix joyce)

cie. toula limnaios

cie. toula limnaios auf einen blick

| | |
|-------------|--|
| 1996 | gründung in brüssel: residenzkünstler am theatre l' l |
| 1997 | umzug der compagnie nach berlin |
| 2003 | eröffnung der eigenen spielstätte HALLE Tanzbühne Berlin |
| 2005 - 2013 | basisförderung des landes berlin senatsverwaltung für kultur und europe |
| 2008 - 2010 | konzeptionsförderung des fonds darstellende künste e.v. |
| 2012 | auszeichnung mit dem george tabori preis |
| seit 2014 | institutionelle förderung vom land berlin |
| seit 2016 | kulturbotschafter des auswärtigen amtes |
| 2021 | 25-jähriges jubiläum der cie. toula limnaios |
| 2022 | veröffentlichung bildband »cie. toula limnaios« im kettler verlag |

mitglieder:

künstlerische leitung

choreographie/ tanz

künstlerische leitung

musik/ produktion

toula limnaios

ralf r. ollertz

ensemble tanz

rafael abreu

daniel afonso

laura beschi

francesca bedin

félix deepen

priscilla fiuza

karolina kardasz

amandine lamouroux

hironori sugata

assistenz

tourneen/ kooperationen

presse & öffentlichkeitsarbeit

technischer leiter/ lichtdesign

licht-/bühnentechnik

grafische arbeiten

video

kostüm

buchhaltung/ controlling

resilienz dispatcher

alice gaspari

marie schmieder

sarah böhmer

felix grimm

domenik engemann, jan römer

cyan - graphisches büro

giacomo corvaia

toula limnaios

branko gejić

paul tinsley

auftrittsorte

| | |
|---------------|--|
| in berlin | akademie der künste, hebbel-theater, HALLE Tanzbühne Berlin |
| national | bielefeld, bonn, bremen, bremerhaven, buchholz, cottbus, dessau, dortmund, dresden, erfurt, erlangen, essen, frankfurt/m, hannover, hameln, heilbronn, krefeld, lübeck, ludwigshafen, münster, oberhausen, offenburg, osnabrück, quecclinburg, recklinghausen, stuttgart, wuppertal |
| international | armenien, belgien, bulgarien, brasilien, chile, dänemark, dominikanische republik, ecuador, finnland, frankreich, georgien, griechenland, irland, italien, jordanien, litauen, lettland, mexiko, nordmazedonien, nicaragua, österreich, panama, polen, rumänien, russland, schweiz, senegal, serbien, slowenien, spanien, trinidad & tobago, venezuela, westjordanland, zypern |

repertoire

2024 »la nef des fols« 2023 »les égarés« 2022 »staukinder« 2021 »point de vue«, »clair obscur« 2020 »tell me a better story 1+2«, »meantime« 2019 »shifted realities« 2018 »volto umano« 2017 »momentum«, »die einen, die anderen« 2016 »tempus fugit« 2015 »minute papillon«, »la salle« 2014 »blind date«, »miles mysteries« 2013 »if i was real«, »the thing i am« 2012 »wut«, »the rest of me« 2011 »anderland«, »every single day« 2010 »secrets perdus«, »à contre corps« 2009 »wound«, »les possédés« 2008 »the silencers«, »reading toscia« 2007 »simply gifts«, »life is perfect« 2006 »real time.compiler«, »éclats du réel«, »irrsinn« 2005 »die sanfte«, »short stories« 2004 »double sens«, »spuren« 2003 »better days«, »here to there«, »isson« 2002 »outre vie«, »drift« 2001 »nichts. ich werde da sein, indem ich nicht da bin.« 2000 »falten der nacht«, »ysteres«, »vertige« 1999 »faits dhiver« 1998 »entrevisions« 1997 »landscapes«, »le temps d'après« 1996 »d'un(e)s«

kontakt cie. toula limnaios, eberswalder straße 10, 10437 berlin www.toula.de

künstlerische leitung toula limnaios/ ralf r. ollertz: leitung@toula.de

tourneen/ kooperationen marie schmieder: marie_schmieder@toula.de